

Von: Zimmermann Klaus
Gesendet: Mittwoch, 6. Juni 2007 13:40
Betreff: [inatura] - Segen und Fluch der Gentechnik

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seit Jahren sind Segen und Fluch der Gentechnik ein Dauerbrenner in den Medien genauso wie in Stammtischgesprächen. Die inatura bietet nun gemeinsam mit attac-Vorarlberg und dem Weltladen Dornbirn einen Informationsabend zu diesem Thema an. Neben einem aufrüttelnden Film und themenbezogenen Liedern von John Gillard soll vor allem Gelegenheit zur Diskussion und somit zum Meinungs austausch geboten werden. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich kursieren die kuriosesten Gerüchte über die Auswirkungen transgener Organismen. Diese Veranstaltung soll gerade in diesem Themenkreis zur Objektivierung beitragen! Auch in Vorarlberg hat die Regierung sehr positive Schritte im Umgang mit genmanipulierten Saatgut gesetzt. Beschlossen wurde, dass Vorarlberg

- a) Mitglied bei der Initiative Gentechnikfreie Bodenseeregion
- b) Mitglied des europäischen Netzwerks der gentechnikfreien Regionen

werden soll!

PRESSETEXT:

Ge(n)fährliche Geschäfte?

Montag 11. Juni 2007 um 19:40 Uhr

Inatura-Foyer, Jahngasse 9, Dornbirn

Welche Auswirkungen hat der Anbau der neuen Pflanzen auf LandwirtInnen und KonsumentInnen? Brauchen wir die Gentechnik? Wer profitiert eigentlich von der Gentechnik?

Diesen und anderen Fragen zur grünen Gentechnik soll im Rahmen einer Filmveranstaltung und anschließender Diskussion von attac Vorarlberg - in Zusammenarbeit mit der inatura und dem Weltladen Dornbirn - nachgegangen werden.

In ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm "**Leben außer Kontrolle**", aus dem Jahr 2004, lassen Gabriele Kröber und Bertram Verhaag Befürworter und Gegner aus unterschiedlichen Ländern in Europa, Amerika und Asien zum Thema Gentechnik zu Wort kommen.

Anhand der Äußerungen von Landwirten, Wissenschaftlern, Aktivisten und Konsumenten entsteht ein lebendiges, sehr konkretes Bild jener Technologie sowie ihrer bekannten und vermuteten Auswirkungen.

Der Film zeigt:

- Menschen, die auf Gentechnik als Wundermittel gegen Missernten und den Welthunger vertrauen und Bauern, die der Einsatz von Gentechnik ruiniert hat;
- das mechanistische Weltbild der Gentechnik-Forschung, die – beispielsweise - Hühnern den Mutterinstinkt entfernt, damit sie sich noch besser für die Massentierhaltung eignen;
- wie Gentech-Konzernen, sich an von ihnen angerichteten Schäden zu bereichern;
- Gentechnik-Kritiker, die wissen wollen, ob der jahrelange Konsum von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in den USA Grund für Übergewicht und Krankheiten sein könnte, und warum sich Industrie-Lobbyisten massiv gegen eine Kennzeichnungspflicht der Lebensmittel einsetzen;
- einen Wissenschaftler, der fragt, wie glaubwürdig Forschungsergebnisse und Gentechnik-Verfechter sind, werden doch weltweit 95% der Forscher von der Gentechnik-Industrie bezahlt;
- Menschen, wie Vandana Shiva und Percy Schmeiser, die sich gegen mächtige Konzerne auflehnen und Tausenden Menschen Mut machen.

Die Filmemacher erklären eine komplexe Materie strukturiert und spannend. Sie beleuchten einen zentralen Aspekt in der Diskussion rund um die Gentechnik – nämlich den der Verantwortung: die Gentechnik hat vielfach nicht mehr rückgängig zu machende Folgen für Pflanzen, Tiere und Menschen. Trotzdem ist KEIN Konzern, KEINE Versicherung, KEIN Staat bereit, für direkte und indirekte Folgen und Schäden gentechnischer Eingriffe zu haften.

Die OrganisatorInnen erhalten Unterstützung vom Musiker und Songwriter John Gillard.

Betroffen von den sichtbaren Folgen der Gentechnik und den globalen Auswirkungen wird John Gillard mit Eigenkompositionen zum Thema und globalisierungskritischen Liedern der Veranstaltung den

künstlerischen/ musikalischen Rahmen verleihen. Seit fünf Jahren ist John Gillard Mitglied des globalisierungskritischen Netzwerkes attac und hat mit seiner Teilnahme an zwei Weltsozialforen (Indien 2003 und Brasilien 2005) die Forderungen von attac unterstützt.

Für Informationen vorab bzw. Interviews steht ihnen Erich Zucalli (attac Vorarlberg) zur Verfügung. Vereinbaren Sie Ihre Termine unter der Telefonnummer: 0676 941 9383.

Wir würden uns über Ihre Ankündigung, Teilnahme bzw. Berichterstattung sehr freuen. Besten Dank für Ihre Bemühungen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,
Klaus Zimmermann

Mag. Dr. Klaus Zimmermann
Kommunikation und Fachberatung
Tel.: +43 (0)5572 - 23235 - 4760
Mobil: 0676 - 83306 - 4760
Fax: +43 (0)5572 - 23235 - 8

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn
A 6850 Dornbirn, Jahngasse 9
<<http://www.inatura.at>>